

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

quantitativ:	Mindestfläche 10 m ²
qualitativ: Oligo- bis dystrophes Gewässer mit flutenden Torfmoosen; Vorkommen von mindestens 2 charakteristischen Pflanzenarten, davon 1 LRT-kennzeichnenden Art; die Vegetation lässt sich einem der genannten Syntaxa zuordnen	

Syntaxa:

Caricetum lasiocarpae	Scorpidio-Utricularietum intermediae	Sphagno-Utricularion
Caricetum limosae	Scorpidio-Utricularion minoris	Utricularietalia intermedio-minoris
Eriophorum angustifolium-Sphagnum fallax/cuspidatum-Ges.	Sparganio minimi-Utricularietum intermedii	Utricularietea

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)

Agrostis canina	Nymphaea candida	Calliergon giganteum
Carex diandra	Potamogeton polygonifolius	Drepanocladus aduncus
Carex lasiocarpa	Potentilla palustris	Sphagnum cuspidatum
Carex limosa	Scheuchzeria palustris	Sphagnum denticulatum
Carex rostrata	Sparganium natans	Sphagnum fallax
Drosera rotundifolia	Utricularia australis	Sphagnum flexuosum
Eriophorum angustifolium	Utricularia minor	Sphagnum obtusum
Eriophorum vaginatum	Vaccinium oxycoccus (Oxycoccus palustris)	Sphagnum platyphyllum
Juncus bulbosus	<u>Moose</u>	Warnstorfia exannulata (Drepanocladus exannulatus)
Menyanthes trifoliata	Calliergon cordifolium	Warnstorfia fluitans (= Drepanocladus fluitans)

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 3160	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Anzahl <u>typisch ausgebildeter</u> Vegetationsstrukturelemente	Vegetationsstrukturelemente: Torfmoos-Schwingrasen, Tauchblattvegetation, Schwimmblattvegetation, Sphagnum/Drepanocladus s.l.-Bestände flutend bzw. als Verlandungsvegetation, Wollgras- und Seggenriede, Röhricht				
	≥ 3	2	1		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
	mind. 6 charakteristische Arten, davon mind. 3 LRTkennzeichnende	mind. 4 charakteristische Arten, davon mind. 2 LRTkennzeichnende	mind. 2 charakteristische Arten, davon mind. 1 LRTkennzeichnende	Anzahl chA: LRTkzA:	
Artenzahl bodenständiger typischer Libellen ^{1) 2)}	Referenzliste der lebensraumtypischen Libellenarten ³⁾ : Aeshna juncea, Coenagrion hastulatum, C. lunulatum, Lestes dryas, L. virens, Leucorrhinia albifrons, L. dubia, L. pectoralis, L. rubicunda, Pyrrhosoma nymphula, Somatochlora alpestris, S. arctica, Sympetrum danae			Anzahl	
	≥ 5	3 – 4	≤ 2		
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Wasserspiegelabsenkung (gutachterlich mit Begründung)	nicht erkennbar	vorhanden; als Folge mäßige Beeinträchtigung	vorhanden; als Folge starke Beeinträchtigung		
Anteil Störzeiger (v.a. Eutrophierungszeiger) an der Wasserpflanzen- bzw. Moorvegetation [%] (Arten nennen; Anteil in %)	< 10	10 – 25	> 25		
Anteil der Uferlinie, der durch anthropogene Nutzung negativ überformt ist [%] (nur negative Einflüsse; nicht: schutzzielkonforme Pflegemaßnahmen)	< 10	10 – 25	> 25 – 50		
Grad der Störung durch Freizeitnutzung (gutachterlich mit Begründung)	keine oder gering, d. h. höchstens gelegentlich und auf geringem Flächenanteil (< 10%)	mäßig (alle anderen Kombinationen)	stark, d. h. dauerhaft oder auf > 25% der Fläche		
Intensität der Teichbewirtschaftung (Art und Umfang beschreiben; Bewertung gutachterlich)	Gering (optimal)	mittel	hoch		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾ Erfassung der Libellen 2-malig pro Berichtszeitraum im Rahmen des Monitorings²⁾ Die Erfassung der Libellen bei der Erfassung von FFH-LRT in FFH-Gebieten (außerhalb Monitoring) ist wünschenswert, aber fakultativ³⁾ Ergänzt nach SSYMANK et al. 1998; Streichung in TH nicht vorkommender Arten durch TLUG /FF